

L03014 Arthur Schnitzler an Felix Salten, 29. 6. 1908

Dr. Arthur Schnitzler  
Wien XVIII. Spoettelgasse 7.

am 29. Juni 908  
SEIS AM SCHLERN.

lieber, ich lese eben, daß Ihr Bruder gestorben ist, und bin um so tiefer ergriffen,  
als ich nicht wußte, daß sein Befinden sich in der letzten Zeit verschlimmert hatte.  
5 Glauben Sie mir, daß ich an Ihrem Schmerze den herzlichsten Anteil nehme und  
fagen Sie es auch den Ihrigen, vor allem Ihrer Mutter, wie fehr ich das frühe Ende  
dieses liebenswerthen Menschen beklage. Auch Olga bittet Sie ihres Mitgefühls  
versichert zu sein. Wir grüßen vielmals und hoffen baldmöglichst gutes von Ihnen  
zu hören.

10 Ihr

Arthur

↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 29. 6. 1908 in Seis am Schlern  
Erhalt durch Felix Salten im Zeitraum [30. 6. 1908 – 4. 7. 1908?] in Wien

⌚ Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.  
Karte, 528 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent  
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »5«

⌚ *Bruder gestorben*] (Michael) Emil Salzmann war am 26. 6. 1908 gestorben. Er war das  
älteste Geschwister und die wichtigste familiäre Bezugsperson Saltens. Er hatte zeitle-  
bens unverheiratet bei der Mutter gelebt.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Felix Salten, 29. 6. 1908. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03014.html> (Stand 14. Februar 2026)